

Termine

2019

Donnerstag	07.11.2019	09:00 - 16:00 Uhr
Freitag	08.11.2019	09:00 - 16:00 Uhr
Samstag	09.11.2019	09:00 - 16:00 Uhr

Dienstag	03.12.2019	09:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch	04.12.2019	09:00 - 16:00 Uhr

2020

Samstag	18.01.2020	09:00 - 17:00 Uhr
Sonntag	19.01.2020	09:00 - 15:00 Uhr

Freitag	21.02.2020	09:00 - 16:00 Uhr
Samstag	22.02.2020	09:00 - 16:00 Uhr

Dienstag	03.03.2020	09:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch	04.03.2020	09:00 - 16:00 Uhr

Freitag	24.04.2020	09:00 - 16:00 Uhr
Samstag	25.04.2020	09:00 - 16:00 Uhr

Samstag	09.05.2020	09:00 - 16:00 Uhr
Sonntag	10.05.2020	09:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag	18.06.2020	09:00 - 16:00 Uhr
Freitag	19.06.2020	08:00 - 15:00 Uhr

Zertifizierung: Freitag, 28.08.2020 ab 18:00 Uhr mit Übernachtung im Gästehaus der Ökostation in Bergkamen

Alle Termine finden in Holzwickede im Haus Opherdicke (Bauhaus) statt.

Ausnahme: „Kampffspiele“® mit Josef Riederle (am 18. und 19.1.) in der Friedrich-Ebert Sporthalle in Kamen

Anmeldung

Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Anmeldeschluss: Freitag, 20. September 2019
Kursnummer: G2020-5700-57102

Die Anmeldung erfolgt durch Einsendung eines Bewerbungsbogens. Diesen und weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.kreissportbund-unna.de/qualifizierung/kursangebote_ksb_unna/deeskalationstrainerinnen

Stefani Martin
Telefon: (0 23 03) 27-13 24
servicebuero@ksb-unna.de

Michael Kanand
Telefon: (0 23 03) 27-12 24
m.kanand@ksb-unna.de



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Unna



Anmeldung & nähere Informationen



KreisSportBund Unna e.V. (KSB Unna)

Dorfstraße 29 (Haus Opherdicke) • 59439 Holzwickede
Telefon: (0 23 03) 27 13 24 • Fax: (0 23 03) 27 69 24
servicebuero@ksb-unna.de • www.ksb-unna.de



Deeskalationstrainer- Zertifikatsausbildung 2019/2020

Ein berufsbegleitendes Angebot der Kreispolizeibehörde Unna in Kooperation mit dem Kreis Unna und dem KreisSportBund Unna e.V.

DeeskalationstrainerIn

Inhalte und Ziele

Gebühren und Leistungen



GEWALT IN JEDLICHER ART UND AUSPRÄGUNG

Gewalt tritt in vielfältigen und zum Teil subtilen Ausprägungen auf. Neben offener und leicht erkennbarer Gewalt sind es auch die unterschwelligeren Formen der gewaltsamen Auseinandersetzungen, die Schule, Sozialarbeit, Polizei und Justiz Sorge machen.

Die Ausbildung richtet sich insbesondere an Multiplikatoren aus den Bereichen: Schule, Kindergarten, Sportverein, Jugendamt, Pflegeeinrichtung, Jobcenter, Krankenhaus, Flüchtlingseinrichtung, Beratungsstelle, Stadtverwaltung und Rettungsdiensten.

ZIELE UND ERWARTUNGEN

- » Zielsetzung des Projektes ist, durch die Vernetzung unterschiedlichster Institutionen eine Kultur der Konfliktbearbeitung zu etablieren.
- » U.a. können die Absolventen nach Ausbildungsabschluss selbstständig ein zweitägiges Deeskalationstraining mit unterschiedlichen Zielgruppen anbieten.

Wir erwarten von den TeilnehmerInnen Offenheit für selbst-erfahrungsorientierte Lernprozesse und die Bereitschaft, die eigene Praxis im Umgang mit Gewalt im Rahmen kollegialer Feedbackprozesse kritisch zu reflektieren.

AUSBILDUNGSMATERIALIEN

- » Erkennen und Benennen von Konflikten und Gewalt-situationen
- » Überprüfung eigener Positionen zur Gewalt und eigener Widersprüche/ Aggressionspotentiale
- » Grundlagen zur Klärung / Lösung von Konflikten
- » Deeskalierende Gesprächsführung in Konfliktsituationen und Deeskalationsübungen
- » Impulse und Übungen zur Thematisierung von Gewalt
- » Überprüfung und Erweiterung des Verhaltens- und Handlungsrepertoires in Stress- und Krisensituationen
- » Stressbewältigung
- » Selbst- und Fremdwahrnehmung
- » Führen von Beratungsgesprächen
- » Kollegiale Praxisberatung
- » Vorbereitung und Durchführung eines Mustertrainings
- » Konfrontative Pädagogik (Simone Kriebs)
- » Kampfesspiele® (Josef Riederle).

AUSBILDUNGSVERLAUF

- » mindestens 21 ganztägige Veranstaltungen, davon 13 Tage mit Volker Timmerhoff und Ulrich Rentsch als Leitungen
- » 2 zweitägige Trainings bei anderen Trainingsinitiativen
- » mindestens vier selbstständig gewählte und geleitete Gruppenabende, die der Vertiefung der erworbenen Kenntnisse durch praktische Übungen dienen sollen
- » Vorbereitung und Durchführung eines eigenen zweitägigen Trainings mit kollegialer Begleitung, Reflexion und schriftlicher Auswertung

GEBÜHREN

Teilnahmegebühren pro Person:

500,- Euro (Berufstätigkeit im Kreis Unna)

600,- Euro (Berufstätigkeit außerhalb des Kreises Unna)

Die Ausbildung wird aus Mitteln des Kreises Unna bezuschusst—deshalb zwei unterschiedliche Teilnahmegebühren.

In diesen Gebühren sind enthalten:

Fachliteratur, Referentenkosten, Zertifizierung mit Übernachtung, Essen und Getränke.

Die Gebühr ist nach Bestätigung der Anmeldung zu zahlen. Die Kosten können durch die Vorlage eines Bildungsscheck minimiert werden.

(www.weiterbildungsberatung.nrw/foerderung/bildungsscheck)